

Stadt Cottbus
Der Oberbürgermeister

Mitteilung

☒ öffentlich ☐ nicht öffentlich

Drucksache Nr.

(ggf. Nachtragsvermerk)

Amt, Auskunft erteilt, Telefondurchwahl
FB Grün- und Verkehrsflächen, Frau Hackel, Tel. 612 2373

Datum: 09.10.2015

Beratungsfolge	Sitzungstermine
Ausschuss Umwelt	13.10.2015
Ausschuss Wirtschaft/Bau/Verkehr	14.10.2015

Betreff: **Wiederbepflanzung der Kastanienallee**

Zielstellung

Neubepflanzung der Kastanienallee in Branitz im Herbst 2015 (Ende Oktober/November)

Kerngedanke

Die 79 erkrankten Rosskastanien in der Kastanienallee in Branitz wurden nach Information der Rathausspitze und nach Einbeziehung des Umweltausschusses und der Naturschutzverbände, in Abstimmung mit dem Pflanzenschutzdienst Brandenburg, dem Planer und dem AN am 23.06.2015 alle entnommen. Zuvor erfolgte die Information des FM-Gebers des Projekts *Interreg IVa – Pyramidenareal* über die Fällung der Kastanien (s. Anlage 1). Zeitgleich führte der FB 66 intensive Abstimmungsarbeit für die Bestimmung einer alternativen Baumart durch. Eine Alternative ist unabdingbar, da die Kastanie keine erfolgsversprechenden Aussichten auf eine gesunde Entwicklung an diesem Standort hat.

Aktueller Arbeitsstand

- Fällung und Rodung der Allee am 23.06.15 durch die gebundene Fa. Heiner GmbH
- Beantragung von Fördermitteln beim Naturschutzfonds (NSF) für die Wiederbepflanzung der Allee (am 11.8.2015 versendet) -> Zuwendungsbescheid (25 T€) vom 31.08.2015 (Vorhabenzeitraum vom 01.09.15 bis 30.07.2018 einschl. Pflege)
- Beratungen mit dem Pflanzenschutzdienst Brandenburg, der Stiftung FPM, den Mitgliedern des International Conservation Board (ICB) und der Denkmalbehörde (BLDAM)
- Prüfung des Vorschlages zur Pflanzung von Obstbäumen -> Fruchtoobst kommt durch die Straßenlage nicht in Frage. Denkmalpflegerisch mögliche Wildobstarten mussten nach eingehender Prüfung abgelehnt werden, da die Standortbedingungen den Arten nicht entsprechen (zu nährstoffarmer und zu trockener Sandboden in exponierter Lage).

Lösung/ Vorschlag zum Vorgehen

- Pflanzung von 79 Robinien (*Robinia pseudoacacia*) Ende Oktober/ November 2015 durch den AN Heiner GmbH (ohne neuerliche Vergabe)
- Information an die Umweltverbände und den Ortsbeirat Branitz
- Information an den FM-Geber (ILB und GTS), dass Nachpflanzungen erfolgen

Finanzielle Auswirkungen

24 T€ Pflanzarbeiten incl. Material

12 T€ Pflege bis Juni 2018 (entsprechend dem Fördervertrag mit dem NSF)

5,5 T€ Planungskosten

41,5 T€ Gesamtkosten (von denen nur 2 T€ den städtischen HH belasten)

- 25 T€ Fördermittel stehen zur Verfügung (kein prozentualer Eigenmittelanteil erforderlich)
- 9 T€ werden durch den AN getragen,
- 2 T€ sind Eigenanteil der Stadtverwaltung CB (PSK 055 554010/5272000)
- 5,5 T€ Planungskosten werden durch das LAB Engelman nicht in Rg. gestellt, da dies der Anteil zur Kostenteilung ist (=ohne Belastung des städtischen Haushalts)

Eine Pflanzung im Oktober/ November 2015 ist dringend erforderlich. Dies verlangt der Zuwendungsbescheid des NSF. Auch gegenüber dem Fördervertrag Interreg IVa – Revitalisierung historischer Parklandschaften Branitzer Außenpark ist die zeitnahe Durchführung notwendig.

Im Auftrag



Marion Adam
Fachbereichsleiterin

Anlage:
Präsentation

Beratungsergebnis		
Gremium	Sitzung am	TOP

Die Kastanienallee in Cottbus/ Branitz

- Im Rahmen Interreg IVa
Revitalisierung historischer Parklandschaften in der Mitte Europas –
Branitzer Außenpark und Park Piastowski
- Planung der Bepflanzung 1. Abschnitt Kastanienallee
2009-2012
- intensive Abwägungen zur Baumart in 2012
- Frühjahr 2013
Pflanzung von 79
weiß und gefüllt blühenden Roßkastanien



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Die Kastanienallee in Cottbus/ Branitz



Herbst 2013, Trockene Triebe

- Herbst 2013 erkennen erster Krankheitssymptome
- Frühjahr 2014 Ersatzpflanzung für 10 Bäumen mit Krankheitssymptomen
- Erneute Begleitung durch den Pflanzenschutzdienst
- Mai 2014: Laborergebnis: **Pseudomonas syringae pv. Aesculi**
- Herbst 2014: neue Anzeichen an alten und neuen Bäumen

Ersatzpflanzung,
Frühjahr 2014



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen



Erneut
starke Symptome,
September 2014

Die Kastanienallee in Cottbus/ Branitz



Fotoquelle: www.bioimages.org.uk

Symptome am Altbaum von *Pseudomonas syringae* pv. *aesculi*

- Schwarzer Ausfluss (Teerflecken) an Stamm und Ästen (später eintrocknend -> Krustenbildung)
- darunter langgezogene Verfärbungen
- Risse in Stamm und Ästen, Astabsterben
- Welkeerscheinungen
- In der Folge können holzerstörende Pilze den Baum besiedeln und zusätzlich schwächen
-> Gefährdung der Verkehrssicherheit



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Die Kastanienallee in Cottbus/ Branitz



Konsequenz: (abgestimmt mit dem brb. Pflanzenschutzdienst):

- Info an Naturschutzverbänden und Politischen Gremien (vor Ort)
- Intensive Pressearbeit (vor Ort)
- Rodung aller Kastanien am 23.6.2015
- Vorbereitung der Ersatzpflanzung für Herbst 2015

- Fördermittelgeber ist informiert
-> wenn Allee wieder hergestellt wird, sind keine Nachteile zu erwarten



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Die Kastanienallee in Cottbus/ Branitz

Essenz aus langem und intensiven Abstimmungsprozess zur Festlegung der Ersatzbaumart

	Pflanzenschutz		Denkmalpflege				Botanik		Eignung als Straßenbaum					
Bewertungskriterien	phytosanitäre Unbedenklichkeit	mögl. Krankheiten / Schädlinge	Habitusähnlichkeit zu Aesculus hippo.	Blühaspekt analog zu Aesculus hippo.		hist. Bezug	Standortgerechtigkeit/ Boden	Standortgerechtigkeit/ Klimatisch	Lichtraumprofil erreichbar	nichtstörende Fruchtasusbildung	Erfahrungen in Cottbus (schlecht bis sehr gute)	wuchsform	Standorthinweise	Fazit
Art/Sorte														
Aesculus hippocastanum	*	Pseudomonas syr. pv. aesculi Verticilliumanfälligkeit, Kastanienminiermotte	***	***	1576	***	**	***	**	*	**	20-25m h, stumpf keglig, durchgehender Stamm	feucht, lehmig, sonnig, empfindlich auf Salz und Bodenverdichtung	- bleibt aber denkmalpflegerisches Ideal und Zielbaum - wegen der bakteriellen Kastanienkrankheit nicht zu verwenden
Quercus cocinea (Scharlach-Eiche)	***	Eichenprozessionsspinner und Eichenmehltau potentiell in den nächsten Jahren vermehrt zu erwarten! Eichensterben (oak decline), Schwammspinner, Goldafter, Insektenfraß steigt tendenziell mit Erwärmung des Klimas, Phytophthora spec., müßte aber auf dem ärmeren, trockenen, sonnigen, sandigen Standort vitaler sein als Q. robur und Q. palustris.	**	*	1900	***	***	***	***	*	***	18-20m h, Stamm in die Krone hinein,	auch trockene Böden, sandig, sonnig bis lichtsattig, Zimmer: auf durchlässigen, auch ärmeren Substraten. Kalkempfindlich.	- gut angepasst an den Standort - kein auffälliger Blühaspekt (denkmalpflegerisch aber sehr wichtig)
Robinia pseudoacacia	***	Robinienminiermotte, Robiniengallmücke, Gespinstblattwespen, Goldafter, Schwammspinner, aber keine starke Schädigung des Baumes davon zu erwarten. Eschenbaumschwamm (Perenniporia fraxinea) im Alter, Phytophthora und Verticillium spec. als Wurzel-Stammschädiger. Nectria Arten an Astungswunden	*	***	1635	**	***	***	**	***	**	15-25m h, locker breit bis schirmartig	auch trocken, sandig lehmig, sonnig Zimmer: Grünastabbruch v.a. auf nährstoffreicheren Böden (mdl. Info Graeff)	- am besten an Standort angepasster Blütenbaum - aber Habitus nicht der Kastanie ähnlich
Prunus avium	**	viele Arten von Blattläusen u. Viren, sehr viele Schmetterlingsarten, Rindenbranderreger, Monilinia laxa, Nectria cinnabarina, Pseudomonas syringae mors prunorum, Schildläuse, Splintkäfer	*	***	ewig	**	*	**	*	*	**	15-20m, rundliche Krone	nährstoffreiche lehmig frische Böden, wärmeliebend, gut frosthart, bedingt stadtklimafest	- am ehesten geeignete Obstbaumart - jedoch mit Fruchtfall und hohen Ansprüche an Pflege da hoher Anspruch an Standort
Erfüllungsgrad zum Kriterium														
***	bestens gegeben/ sehr gut													
**	gegeben/ gut													
*	nicht gegeben/ schlecht													

Ergebnis: Robinia pseudoacacia (Scheinakazie)

Ergebnis: Robinia pseudoacacia (Scheinakazie)

Die Kastanienallee in Cottbus/ Branitz

Ergebnis: Robinia pseudoacacia (Scheinakazie)



Begründung:

- Starker Blühaspekt
-> gibt der Allee (= der Schlossauffahrt) eine hohe Wertigkeit
- Robinie ist auch durch Pücker verwendet worden
- Ebenso wie Kastanie ein stattlicher Laubbaum mit keglicher Krone
- Standortangepasstheit
(trockenheitsverträglich, frosthart, stadtklimafest, kommt mit armen Sandböden aus)
- als Straßenbaum geeignet
- vom Pflanzenschutzdienst nach derzeitigem Wissensstand keine Bedenken zur Verwendung bzgl. der Pflanzengesundheit